ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

KANTONALER VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE
gegründet 1832

Bericht über das statutarische Jahr 2007 und das Gesellschaftsjahr 2007/2008

Der Präsident und der Quästor freuen sich, den Mitgliedern der Antiquarischen Gesellschaft im Namen des Vorstandes den Jahresbericht vorzulegen. Wir danken für das Interesse und die Treue gegenüber unserer Vereinigung.

175 Jahre Antiquarische Gesellschaft in Zürich

Im Jahre 2007 feierte die Antiquarische ihr 175jähriges Jubiläum. Genau am 1. Juni 1832 gründete der später weltbekannte Archäologe Ferdinand Keller mit gleich gesinnten Stadtbürgern die *Gesellschaft für vaterländische Alterthümer*, die kurz danach in *Antiquarische Gesellschaft in Zürich* umbenannt wurde. Keller war 40 Jahre lang Präsident, war als Sucher und Forscher, als Sammler und Publizist aktiv, und er «erfand» insbesondere nicht nur die Antiquarische, sondern auch die Pfahlbauer, deren Promotion ihn und die Gesellschaft im europäischen Kulturraum bekannt machte. Später war die Antiquarische als Historischer Verein des Kantons für Denkmalpflege und Archäologie aktiv – mit Unterstützung der Kantons- und der Stadtregierung. 1958 sind diese beiden Aufgaben von der öffentlichen Hand übernommen worden; seit dieser Zeit widmet sich die Antiquarische vor allem der Vermittlung historischen Wissens in Vorträgen und Publikationen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am Montag, 7. Mai 2007, im Saal Alcina des Bahnhofbuffets statt. Um 18.30 Uhr eröffnete der Präsident die Versammlung, an der 53 Mitglieder inklusive vollzähligem Vorstand teilnahmen. Einstimmig wurden das Protokoll der Mitgliederversammlung 2006 und der Jahresbericht 2006 genehmigt. Der Quästor präsentierte die Jahresrechnung 2006. Auf Antrag des Revisorenberichts wurde die Rechnung einstimmig genehmigt sowie Vorstand und Quästor Decharge erteilt. Dem Quästor wurde die vorzügliche Arbeit verdankt. Josef Gisler wurde mit Dank aus dem Vorstand verabschiedet. Statutengemäss wurde der Präsident sowie die beiden Revisoren Dr. Maria Crespo und Alfred Seiterle wieder gewählt. Neu in den Vorstand wurden Marlis Betschart und Verena Rothenbühler gewählt. Im Anschluss an den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung sprach Dr. Alexander Schwarzenbach zum Thema: Tragisches Ende eines modernen Märchens – Reaktionen auf den Unfalltod von Königin Astrid, in Küssnacht am Rigi 1935.

Jubiläumsakt am 17. Juni 2007

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen und behandelte Geschäfte wie Vortragsprogramm, Exkursionen, Bächtelistag und Neujahrsblatt. Daneben gab vor allem das Jubiläum vor und nach dem Jubiläumsakt viel zu tun. Der eigentliche Jubiläumsakt fand im Rahmen einer gediegenen Feier am 17. Juni 2007 im Gesellschaftshaus des neuen Botanischen Gartens statt. Der für «das Innere» zuständige Regierungsrat, Dr. Markus Notter, überbrachte mit launigen Worten die Grüsse der Regierung. Der Präsident erinnerte an die Mission der Gesellschaft in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wichtige Stationen aus der Geschichte der Gesellschaft wurden von einem Schauspieler aus den Akten vorgetragen und mit Musik begleitet.

Das Neujahrsblatt 2007, das am 2. Januar der Öffentlichkeit übergeben wurde, war bereits als Einstimmung aufs Jubeljahr konzipiert und widmete sich der Kultur- und Sozialgeschichte des Kantons, indem aus allen Gemeinden ein spezielles Bauobjekt auf seine gesellschaftlichen Funktionen befragt wurden. Unter dem Titel «Zürcher Bau-Geschichten: Vom Grabhügel zur Ökosiedlung» konnte mithilfe zahlreicher Sponsoren, insbesondere auch dank eines grosszügigen Beitrags des Regierungsrates aus dem Lotteriefonds, dem Kanton Zürich ein stattliches Jubiläumsgeschenk gemacht werden. Die Exkursionen 2007 folgten dieser Konzeption und führten ins Zürcher Oberland «Bauernhäuser und ihre Inschriften» (am 18.8.), ins Stammertal (am 15.9.) und in die städtischen Zunfthäuser Meisen und Rüden (am 10.11.); organisiert von Peter Niederhäuser und Roland Böhmer. Die Herbstversammlung wurde von Martin Leonhard organisiert und führte die Interessierten am 27. Oktober ins neu eröffnete erweiterte Staatsarchiv.

Vorträge

Montag, 12. November 2007 18.30 Uhr Hotel Zürich Neumühlequai 42	Dr. Alexandra Bloch Pfister, Münster (Westfalen) **Vom Schulmeister zum Volksschullehrer** Die Entwicklung des Lehrerberufs auf der Zürcher Landschaft zwischen 1770 und 1914
Montag, 26. November 2007 18.30 Uhr Bahnhof Buffet HB Zürich 1. Stock, Raum *Alcina*	Beat Waldispühl, Inwil (LU) **Die Wandmalereien im Fraumünster Zürich und ihre (zu) frühe Entdeckung 1847**
Montag, 25. Februar 2008 18.30 Uhr Bahnhof Buffet HB Zürich 1. Stock, Raum *Alcina*	Prof. Dr. Matthias Asche, Tübingen **Aus Zürchern und Bernern werden Preussen – Siedlungspolitik in der Mark Brandenburg nach den grossen Kriegen am Ende des 17. Jahrhunderts**
Montag, 10. März 2008 20.15 Uhr Universität Zürich Zentrum, Hörsaal 152	Dr. Dölf Wild, Zürich **50 Jahre Stadtarchäologie Zürich, 1958-2008. Wo steht die Archäologie in der Stadt Zürich heute?** *Dieser Vortrag wird zusammen mit dem Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte durchgeführt*
Montag, 31. März 2008 18.30 Uhr Bahnhof Buffet HB Zürich 1. Stock, Raum *Alcina*	Dr. Barbara Schmid, Küsnacht **Für Gott, Stadt und Vaterland. Zürcher Literatur im 17. Jahrhundert**
Montag, 5. Mai 2008 Bahnhof Buffet HB Zürich 1. Stock, Raum *Alcina*	**18.30 Uhr Mitgliederversammlung** Anschliessend Vortrag von Peter Jezler Direktor Bernisches Historisches Museum **Karl der Kühne und die burgundische Hofkultur** Eine Einführung zur Ausstellung in Bern

Seit der Einführung der neuen Anfangszeiten (jeweils 18.30 Uhr) finden sich wieder deutlich mehr Mitglieder zu den Vorträgen ein. Die Besucherzahlen pendelten zwischen 25 und 70!

Bächtelistag und Neujahrsblatt 2008

Als Band 74 der Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft auf das Jahr 2008 konnte am Bächtelistag der Sammelband «Von Zürich bis Kamtschatka. Schweizer im Russischen Reich» präsentiert werden. Das über 230seitige Werk wurde von Eva Maeder und Peter Niederhäuser koordiniert und versammelt 15 Beiträge, in denen Einzelne oder Gruppen gezeichnet werden, die aus Zürich oder generell aus der Schweiz kürzer- oder längerfristig in Russland Fuss fassten. Die Beiträge sind durchwegs von hoher Qualität; besondere Auszeichnung verdient die Bildausstattung in der teils Bestände des Völkerkundemuseums (die ehemals im Besitze der Antiquarischen Gesellschaft waren), teils noch nie veröffentlichte Bilder und Fotos aus Privatbesitz präsentiert werden.

Da «unser» Zunfthaus «Zur Zimmerleuten» im Spätherbst von einem grässlichen Feuer heimgesucht worden war, musste die Gesellschaft fürs Bächtelisessen in den Rüden ausweichen. Mit 83 Teilnehmern war die Veranstaltung so gut besucht wie seit Jahren nicht mehr. Dies wurde als kräftiges Lebenszeichen unserer Gesellschaft verstanden: Die Stimmung war dementsprechend gut; die Mitglieder und Gäste schätzten die Geselligkeit des Anlasses und das gediegene Essen.

Dr. Sebastian Brändli, Präsident

Mitgliederstatistik

Einzelmitglieder:	
Bestand am 1. Januar 2007	478
Todesfälle	-11
Austritte	-6
Eintritte	+54
Bestand am 31. Dezember 2007	**515**
Davon 148 Ehren-, Frei- oder Lebenslänglich-Mitglieder	
Kollektivmitglieder:	
Bestand am 1. Januar 2007	37
Austritte	-1
Eintritte	2
Bestand am 31. Dezember 2007	**38**
Total Mitglieder	**553**

Mitgliederbeiträge

Einzelmitglieder	Fr. 50.—
Lebenslänglich-Mitglieder:	
- jünger als 30	Fr. 1'000.—
- von 30 bis 50	Fr. 800.—
- über 50	Fr. 600.—

Die Ernennung zum Freimitglied erfolgt nach 40-jähriger Zugehörigkeit

Kollektivmitglieder	Fr. 80.—

Vorstand und Revisoren

		erstmals gewählt
Engerer Vorstand		
Dr. Sebastian Brändli, Zürich	Präsident	2004
Dr. Anita Ulrich, Zürich	Vizepräsidentin	1996
Heinz Hodel, Freienbach	Quästor	2000
Dr. Regula Schmid Keeling, Küsnacht	Aktuarin	2005
lic.phil. Marlis Betschart, Winterthur	Beisitzerin	2007
Dr. Roland Böhmer, Langnau a.A.	Beisitzer	2005
lic.phil. Martin Leonhard, Zürich	Beisitzer	1996
lic.phil. Peter Niederhäuser, Winterthur	Beisitzer	2002
lic.phil. Verena Rothenbühler, Winterthur	Beisitzerin	2007
lic.phil. Reto Weiss, Zürich	Beisitzer	2000
Erweiterter Vorstand		
Dr. Kurt Langhard, Zürich		1980
Dr. Otto Sigg, Hettlingen		1988
lic.phil. Barbara König, Aarau		1995
Revisoren		
Alfred Seiterle, Küsnacht		1992
Dr. Maria Crespo, Chur		2001

Ehrenmitglieder	ernannt
Dr. Jean-Pierre Bodmer, Zürich	1986
Prof. Dr. Boris Schneider, Zürich	1991
Prof. Dr. Helmut Meyer, Zürich	1991
Prof. Dr. h.c. Peter Ziegler, Wädenswil	1997
Dr. Lucas Wüthrich, Regensdorf	2003

Adresse: Antiquarische Gesellschaft in Zürich, Staatsarchiv Kanton Zürich, Postfach, CH-8057 Zürich
Tel. +41 44 635 69 11, Fax +41 44 635 69 05,
Homepage: www.antiquarische.ch, E-Mail: staatsarchivzh@ji.zh.ch

Zürich, Anfang April 2008 Dr. Sebastian Brändli, Zürich und Heinz Hodel, Freienbach